

## Rechengrößen der Sozialversicherung 2022

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat den Referentenentwurf für die Rechengrößen in der Sozialversicherung 2022 vorgelegt. Bundesregierung und Bundesrat hatten diesem in der Vergangenheit immer ohne Änderung zugestimmt.

	Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
	Monat	Jahr	Monat	Jahr
<b>Beitragsbemessungsgrenze: allgemeine Rentenversicherung</b>	<b>7.050 €</b>	<b>84.600 €</b>	6.750 €	81.000 €
<b>Beitragsbemessungsgrenze: knappschaftliche Rentenversicherung</b>	8.650 €	103.800 €	8.700 €	100.200 €
<b>Beitragsbemessungsgrenze: Arbeitslosenversicherung</b>	7.050 €	84.600 €	7.100 €	85.200 €
<b>Versicherungspflichtgrenze: Kranken- und Pflegeversicherung</b>	5.362,50 €	64.350 €	5.550 €	66.600 €
<b>Beitragsbemessungsgrenze: Kranken- und Pflegeversicherung</b>	4.837,50 €	58.050 €	4.837,50 €	58.050 €
<b>Bezugsgröße in der Sozialversicherung</b>	<b>3.290 €</b>	<b>39.480 €</b>	<b>3.150 €</b>	<b>37.800 €</b>
<b>vorläufiges Durchschnittsentgelt/Jahr in der Rentenversicherung</b>	<b>38.901 €</b>			
<b>endgültiges Durchschnittsentgelt 2022 in der Rentenversicherung</b>	<b>38.901 €</b>			

Da die Bruttolöhne 2020 je Arbeitnehmer im Westen Deutschlands pandemiebedingt zurückgingen, ist die allgemeine BBG für die gesetzliche Rentenversicherung in den alten Bundesländern von jährlich 85.200 € / monatlich 7.100 € in 2021 auf 84.600 € / 7.050 € in 2022 erstmals in ihrer Geschichte zurückgegangen. Der steuerfreie Höchstbetrag beträgt 8 % der Beitragsbemessungsgrenze West (BBG, RV West). Arbeitnehmer können somit 4 % der BBG, RV West für die betriebliche Altersversorgung steuer- und sozialabgabenfrei nutzen.